

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 110.

Mittwoch den 16. Mai 1894.

(2000) 3—2 B. 4048.

Widutenstiftung

des Herrn Erasmus Grafen von Lichtenberg.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß aus der Widutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen von Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Aufcuktanten und Conceptspraktikanten, ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaublich darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. zu geben, oder wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfonds auf jährliche 800 fl. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermanglung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und in deren Ermanglung aus allen übrigen deutsch-erbländischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Aufcuktanten den Conceptspraktikanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Anstellungsdecreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landsmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgelegten Behörden

bis 30. Juni 1894

bei diesem k. k. Landesgerichte als Berleihungsbehörde zu überreichen.

k. k. Landesgericht Laibach am 28. April 1894.

(2107) 3—1 B. 24 Präf.

Diurnistenstelle

beim k. k. Bezirksgerichte Loitisch kommt mit 1. Juni 1894 zu besetzen.

Bewerber wollen ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung ihrer bisherigen Verwendung

bis 24. Mai 1894

hieramts überreichen.

k. k. Bezirksgericht Loitisch am 11. Mai 1894.

(2136) 3—1 B. 2387.

Gefangenwachauffseher - Stelle.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenwachauffseher - Stelle I. Classe mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasermäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift — dann zur Besetzung der hieby in Erledigung kommenden provisorischen Gefangenwachauffseher - Stelle II. Classe mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage nebst obigen Nebenemolumenten, wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgelegten Erfordernisse, als des Lebensalters nicht über 35 Jahre, guter Gesundheit, des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landesprachen sowie allfälliger Kenntnis eines Gewerbes und des durch Militärdienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste

bis 15. Juni 1894

bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Jeder neu angestellte Gefangenwachauffseher hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurüdzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

k. k. Staatsanwaltschaft Laibach am 12ten Mai 1894.

(2118) 3—1 B. 494 B. Sch. R.

Schulstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Senofsch ist die vierte Lehrstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltsclasse und dem Genusse einer Naturalwohnung definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche sind im vorgelegten Dienstwege hieramts

bis zum 3. Juni 1894

einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Adelsberg am 11ten Mai 1894.

(2117) 3—1 B. 599 B. Sch. R.

Lehr- und Leiterstelle.

An der einlässigen Volksschule in Sagraz, Gerichtsbezirk Seisenberg, ist die erledigte Lehr- und Leiterstelle mit den systemmäßigen Bezügen der vierten Gehaltsclasse und dem Genusse einer Naturalwohnung definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgelegten Dienstwege

bis 31. Mai l. J.

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswert am 12ten Mai 1894.

(1969) 3—3 B. 1130 L. Sch. R.

Concurus-Kundmachung.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 5. November 1893, Z. 17.814, wird der Concurus zur Besetzung der erledigten Directorstelle der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt in Laibach, mit welcher auch die Leitung der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt verbunden ist, mit den systemmäßigen Bezügen hiemit neuerlich ausgeschrieben.

Gehörig instruierte, insbesondere auch mit dem Nachweise der Kenntnis beider Landesprachen versehene Gesuche um dieselbe sind längstens

bis zum 31. Mai 1894

im vorgelegten Dienstwege bei dem gefertigten k. k. Landeslehrerath zu überreichen.

k. k. Landeslehrerath für Krain.

Laibach am 30. April 1894.

(2049) 3—2 Nr. 8611.

Jagdverpachtung.

Die k. k. Bezirkshauptmannschaft bringt zur allgemeinen Kenntnis, daß die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Podgoritz hieramts

am 30. Mai d. J.

um 9 Uhr vormittags für die Zeit vom 1. Juli 1894 bis 30. Juni 1899 im Wege der öffentlichen Licitation zur Verpachtung gelangen wird.

Hiezu werden die Bachtlustigen mit dem Beifügen eingeladen, daß die Licitationsbedingungen hieramts zur Einsicht aufliegen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 30. April 1894.

(2013) 3—1 St. 1302.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem daje na znanje:

Jakob Pavlič iz Starega Trga, sedaj v Bišji Vasi (po pooblaščenju gosp. Emilu Orožnu, c. kr. notarji v Trebnjem), je proti Francetu Radeljnu v Starem Trgu in njegovim neznanim pravnim naslednikom vložil tožbo de praes. 12. aprila 1894, št. 1302, zaradi dolžnih 180 gold. c. s. c., ter se je s tusodnim odlokom z dne 12. aprila 1894, št. 1302, v skrajšano razpravo rok na 23. maja 1894 določil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdo reč gospod Janez Majntinger v Trebnjem skrbnikom postavil in se mu tožba vročila.

To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljene mu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 12. aprila 1894.

(2014) 3—1 St. 1303.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem daje na znanje:

Marija Glavan iz Repelj (po pooblaščenju gospodu Emilu Orožnu, c. kr. notarji v Trebnjem) je proti Janezu Terlepu iz Repelj in njegovim

neznanim pravnim naslednikom vložil tožbo de praes. 12. aprila 1894, št. 1303, zaradi dolžnih 100 gold. c. s. c., ter se je s tusodnim odlokom z dne 12ega aprila 1894, št. 1303, v skrajšano razpravo rok na 23. maja 1894 določil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdo reč gospod Janez Majntinger v Trebnjem skrbnikom postavil in se mu tožba vročila.

To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljene mu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 12. aprila 1894.

(2023) 3—1 Nr. 2845 ic.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den 1.) Maria Juntes von Biber; 2.) Josef Povše von Brh Nr. 26; 3.) Johann Jorc von Preleske Nr. 8 und 4.) Anton Mesojednik von Bbure, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte: ad 1 Mathias Gorenc von Hraftno; ad 2 Margareth Jerman, Maria Finc von Staje und Elisabeth Eugelj von Bickern; ad 3 Anton Tratar von Rassenfuß; ad 4 Leopold Bave von Bbure die Klage de praes. 19. und 20. April

1894, Z. 2845, 2859, 2868 und 2886, ad 1 pcto. Erfüzung des Eigenthumsrechtes an der Realität Einl. Z. 364 der Cat.-Gde. St. Ruprecht; ad 2 pcto. Liquidhaltung von 72 fl., 50 fl., 68 fl., 20 fl., 11 fl. 18 kr., 4 fl. 43 kr., 29 fl. 40 kr., 10 fl. 50 kr., 40 fl.; ad 3 pcto. Zahlung von 250 fl.; ad 4 pcto. Erfüzung der Realität Einl. Z. 595 der Cat.-Gde. Gorenjavas eingebracht, worüber die Tagsatzungen zur ordentlichen mündlichen, summarischen und Bagatell-Verhandlung auf den

22. Mai 1894,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sind.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten ad 1 den Johann Staric von Hraftno Nr. 8; ad 2 den Anton Gacnik von Brh Nr. 12; ad 3 den Blas Kovacic von St. Ruprecht und ad 4 den Franz Ban von Bbure als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rassenfuß am 20. April 1894.

(2119) 3—1 St. 2706.

Oklic.

V Ameriki odsotnemu Ignaciju Čadežu iz Trate št. 19 in njegovim neznanim pravnim naslednikom se je postavil skrbnikom na čin Andrej Šraj v Gorenji Vasi in mu dostavila tožba Pavla Jelovčana iz Gorenje Vasi de praes. 2. maja 1894, št. 2528, radi plačila 162 gold. 38 kr. s pr., vsled katere bode razprava

dne 26. junija 1894

ob 8. uri pri tem sodišči z navedenim skrbnikom na čin in se bode potem sodilo, ako toženec sam ne pride ali družega pooblaščenca ne pošlje.

C. kr. okrajno sodišče v Skofji Loki dne 12. maja 1894.

(1932) 3—3 St. 3487.

Razglas.

Neznano kje bivajočemu izvršencu Jožefu Primcu iz Trnovega št. 105 postavil se je gosp. Josip Stukelj iz Bistrice kuratorjem ad actum ter zadnjemu dostavil odlok za napovedovanje in priznanje terjatev z dne 11. aprila 1894, št. 2891.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 27. aprila 1894.

(1934) 3—3 St. 2411.

Razglas.

Dne 1. junija 1894, dopoldne od 11. do 12. ure, vrsila se bode pri tem sodišči druga eksekutivna dražba Janezu Drgancu iz Metlike št. 205 lastnega, sodno na 475 gold. cenjenega zemljišča vl. št. 560 kat. obč. Metlika s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Meliki dne 7. aprila 1894.

Anzeigebblatt.

(2012) 3—2 Nr. 2372.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Mathias Sterbenc von Klek, nun unbekannt wo in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider Agnes Sterbenc und ihn bei diesem Gerichte Ignaz Suran von Klek Nr. 1 die Klage auf Zahlung von 41 fl. de praes. 29. März 1894, Z. 2372, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatell-Verfahren die Tag-satzung auf den

31. Juli 1894,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang der §§ 14 und 28 B. B. und des Hofdecretes vom 5. März 1847, Nr. 1042 F. G. S., angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Starha von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. April 1894.

(1751) 3—2 St. 1939.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Lozi naznanja neznano kje bivajoči Mariji Tavželj, oziroma njenim neznanim pravnim naslednikom, da je Janez Klančar iz Osredka zoper nje vložil tožbo de praes. 12. aprila 1894, st. 1939, zaradi pripoznanja zastaranja terjatev na doti v znesku 30 kron ali 59 gold. 30 kr. in na nasprotnji v znesku 15 kron ali 29 gold. 45 kr. ter živežnih pravic, vknjiženih pri njegovem zemljišči vl. st. 5 kat. obč. Osredka, na katero se je narók za sumarno razpravo določil na

4. junija 1894,

dopoldne ob 9. uri, pri tukajšnjem sodišči z dodatkom § 18. sumarnega postopka.

Toženim postavil se je gospod Gregor Lah iz Loza skrbnikom na čin, s katerim se bode stvar razpravljala, dokler se ne imenuje drug zastopnik.

C. kr. okrajno sodišče v Lozi dne 14. aprila 1894.

(1773) 3—2 St. 2923.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja, da se je na prošnjo Antona Steha iz Kamence s tusodnim odlokom z dne 18. maja 1892, st. 4767, dovoljena in potem s tusodnim odlokom z dne 22. junija 1892, st. 5616, ustavljena izvršila prodaja, sodno na 3410 gold. cenjenega zemljišča Martina Ruparja iz Orel vl. st. 132 k. o. Hubajnica in na 34 gold. 90 kr. cenjene pritikline ponovi in na

6. junija in

7. julija 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s prejšnjim dostavkom odredi.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 4. aprila 1894.

(1829) 3—2 St. 1664.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu Matiji Hočevanju iz Podloga st. 5 se naznanja, da je Jakob Mustar

iz Rasice proti njemu tožbo de praes. 18. aprila 1894, stev. 1664, zavoljo dolžnih 70 gold. s pr. pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe določil se je dan v skrajsano razpravo na

22. maja 1894,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišči.

Tožencu imenoval se je kuratorjem na čin gospod Janko Globočnik, c. kr. notar v Velikih Lasičah, s katerim se bo stvar razpravljala, ako toženec ne imenuje družega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 19. aprila 1894.

(1964) 3—2 Nr. 5398.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit bekanntgemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Lischer von Stalldorf und Johann Spreitzer von Neuberg mit diesgerichtlichem Bescheide vom 13. April 1894, Z. 5398, die Einleitung der Amortisierung der auf den Realitäten Einlagen Z. 126 und 127 der Catastralgemeinde Altsag im Grunde der bezirksgerichtlichen Bewilligung vom 26. Juli 1843, Z. 1524, einverleibten Forderungen:

- a) des Georg Spreitzer per 80 fl.;
- b) des Johann Spreitzer per 25 fl.;
- c) der Maria Spreitzer per 50 fl.;
- d) der Agnes Spreitzer per 50 fl.

bewilligt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Forderung Ansprüche erheben, aufgefordert, dieselben bis längstens 30. April 1895 bei diesem Gerichte so gewiss anzumelden, widrigensfalls nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist über neuerliches Ansuchen der Bittsteller die Amortisation der Einverleibung des für diese Forderung haftenden Pfandrechtes und dessen Löschung bewilligt werden würde.

k. k. städt. = deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 13. April 1894.

(1945) 3—2 Nr. 3017.

Curatorsbestellung.

Für die verstorbenen, resp. in Amerika befindlichen Tabulargläubiger Johann Kapelle und mj. Josef Kapelle von Selo, Georg Husič von Adleschitz und die mj. Michael, Anna, Johann, Bara, Marko und Katharina Kapelle von Selo wird Stefan Zupancič von Tschernembl zum Curator ad actum bestellt und ihm die hiergerichtlichen Realfeilbietungsbescheide vom 18. März 1894, Z. 2011, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. April 1894.

(1913) 3—2 Nr. 281.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird den unbekannt wo befindlichen Mathias, Anton, Theresia und Marianna Kastelic von Siegersdorf hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Kopač, Grundbesitzer in Siegersdorf (durch den k. k. Notar Franz Straffella), unterm 16. Februar 1894, Z. 281, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschungs-gestattung der für sie bei G. G. 37 der Cat.-Gde. Siegersdorf sichergestellten Forderungen aus der Verlassabhandlung vom 8. Juni 1838, Z. 1207, von je 20 fl. eingebracht, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den

12. Juni l. J.,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Scheffnitner von Neumarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem

Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 20. Februar 1894.

(1912) 3—2 Nr. 2017, 2018.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird den unbekannt wo befindlichen Matthäus, Michael, Maria und Marianna Beternt und Georg Ahačič hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Lucas Beternt, Besitzer von Breg (durch den k. k. Notar Franz Straffella), unterm 7. December 1893, Z. 2017 und 2018, die Klage peto. Verjährung und Löschungs-gestattung der Forderungen je 48 fl. 48 kr. und 100 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den

12. Juni 1894

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung den Herrn Ignaz Lončar, Besitzer von Breg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 20. April 1894.

(1922) 3—2 Nr. 2110.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Terpin von Ziberse gehörigen, gerichtlich auf 3630 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 22 der Catastralgemeinde Ziberse sammt Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juni

und die zweite auf den

14. Juli 1894,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten April 1894.

(1478) 3—2 St. 3011.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo

Leopolda Simončiča iz Ljubljane proti Ursi Novak iz Ljubljane, Krakovske ulice h. st. 2, viziterjanje terjatve 150 gld. s pr. dovolila izvršila dražba na 1000 gld. cenjenega zemljišča vl. st. 55 kat. občine Krakovsko predmestje s pritklinami vred. cenjenimi na 1 gld. 14 kr. in na 150 gld. cenjenega zemljišča vl. st. 734 kat. občine Trnovsko predmestje.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

4. junija in na

9. julija 1894,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči na Starem trgu h. st. 36 v II. nadstropji s pristavkom, da se bode ta zemljišča pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči pregledati.

V Ljubljani dne 31. marcija 1894.

(1965) 3—1 St. 5983.

Oznanilo.

Na prošnjo Antona Somraka iz Sela pri Zagorici (po dr. Slancu) dovolilo se je s tusodnim odlokom z dne 28. aprila 1894, st. 5983, uvedenje amortizacije pri posestvu vl. st. 227 kat. obč. Zagorica

a) na podlagi sodne dovolitve z dne 16. avgusta 1838, st. 2046, za terjatev Ane Mahorčič v znesku 200 gld. s. pr.;

b) na podlagi dolžnega pisma z dne 31. marca 1843 za terjatev zapušćinske mase po Ani Mahorčič v znesku 117 gld. s. pr.;

c) na podlagi dolžnega pisma z dne 15. aprila 1844 za terjatev Jere Bartelj iz Mirne Peči v znesku 225 gld. 52 kr. s pr. vknjiženih zastavnih pravic ter se je na zahtevanje prosilca za gori navedene osebe, oziroma njih neznane dediče in pravne naslednike postavil kuratorjem ad actum gospod Karol Supančič v Rudolfovem.

Vabijo se torej vsi, ki mislijo na te terjatve kakih pravic imeti, da te pravice najkeseje

do 1. maja 1895

pri tej sodnji naznanijo, sicer bi se po brezuspešnem preteku te dobe na novo prošnjo amortizacija vknjižbe za te terjatve intabulirane zastavne pravice in izbris taiste dovolilo.

C. kr. m. d. okr. sodnija Rudolfovo dne 28. aprila 1894.

(2015) 3—1 St. 1304.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem daje na znanje:

Anton Hostnik v Mačkovcu (po pooblašćencu g. Emilu Orožnu, c. kr. notarji v Trebnjem) je proti Antonu Bukovcu v Škovcu in njegovim neznanim pravnim naslednikom vložil tožbo de praes. 12. aprila 1894, st. 1304, zaradi dožnih 100 gld. c. s. c., ter se je s tusodnim odlokom z dne 12. aprila 1894, st. 1304, v skrajsano razpravo rok na

23. maja 1894

določil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč g. Janez Majntinger v Trebnjem skrbnikom postavil in se mu tožba vročila.

To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 12. aprila 1894.

Haus zu verkaufen.

Ein neugebautes Haus, in einer der frequentesten Vorstädte Laibachs gelegen, mit Krämerei, schönen sonnseitigen Wohnungen und sehr gutem Zinsertragnis ist sehr preiswürdig abzugeben. (2100) 3-2 Näheres bei **A. Kališ**, Vermittlungs-Bureau, Prescherenplatz.

--- Apotheke Trnkóczy, Wien V ---



Trnkóczy's Cognac-Bitter

1 Flasche 50 kr., 12 Flaschen 5 fl.
Köstlich!

Von anregender, kräftigender Wirkung auf den Magen, den Appetit und die Verdauung stärkend.
Zu haben bei (455) 15

Ubald v. Trnkóczy
Apotheker in Laibach.
Umgehender Postversandt.

--- Apotheke Trnkóczy in Graz ---

Wäsche

Geegründet 1870. jeder Art eigenes Fabrikat in Ware, Arbeit und Preis ohne Concurrenz in reichster Auswahl empfiehlt **C. J. Hamann** Rathausplatz Nr. 8.

Wäsche-Lieferant mehrerer k. u. k. Officiers-Uniformierungen und der Uniformierung in der k. u. k. Kriegsmarine. (1917) 3 Wäsche nach Mass wird in wenigen Tagen angefertigt.

Tamarinden-Syrup.

Mit Wasser vermischt bietet er ein sehr angenehmes, durststillendes, in hohem Grade erfrischendes Getränk. (1819) 4 Eine 1 Kgr.-Flasche kostet 70 kr., eine kleine Flasche 40 kr. Die Versendung findet auch in Korbflaschen statt. Eine Korbflasche mit dem Inhalte von 3 Kgr. wird gegen Nachnahme von fl. 2.52 (franco Emballage und Postspesen) versandt.

Apotheke Piccoli, Laibach Wienerstrasse.

Ueberraschend in ihrer vorzüglichen Wirkung gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Flechten, Finnen, Mitesser, Leberflecke etc., ist anerkannt

Bergmann's Carboltheerschwefelseife von **Bergmann & Co.** in **Dresden-Radebeul** (1566) 5-4 (mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner) à Stück 40 kr. bei **J. Wutschers Nachf.** in **Laibach**.

Haus sammt Garten und Bauplatz in Laibach

mit 7 Procent Zinsertragnis ist gegen geringe Anzahlung aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe eignet sich besonders für eine Fabrikanlage oder ein gewerbliches Unternehmen. (2099) 3-2 Näheres bei **A. Kališ**, Vermittlungs-Bureau, Prescherenplatz.

Karster Terran

verkauft (1544) 16-11 **Anton Polley in Sessana.** Erste Sorte um 20 fl. per Hektoliter, zweite Sorte um 13 fl. per Hektoliter, dritte Sorte um 10 fl. per Hektoliter.



Vindobona-Fahrräder

sind die besten und billigsten nur direct beim Erzeuger **Adolf Lang, Wien I., Kärntnerstrasse 19 im Hofe.**

Vindobona Nr. I. 13 Ko., Nr. II. 15 Ko., feinste Ausstattung, mit Tangentspeichen und jedem gewünschten Pneumatic-Reifen, mit completer Ausrüstung, fl. 230.—, Nr. III 16 1/2 Ko. fl. 170.—, Mittelsorte. Nr. IV, billiges Modell, 18 Ko., fl. 150.—. Sämmtliche Preise verstehen sich für Maschinen mit Pneumatic jeder gewünschten Gattung sowie inclusive aller nöthigen Zubehötheile. Der große Absatz einerseits sowie andererseits der Umstand, dass ich mir die Maschinen selbst aus den besten englischen Bestandtheilen zusammenstelle und **nur Cassageschäfte mache**, bin ich in der Lage, zu obigen Preisen zu liefern, und glaube man daher nicht, dass die billigen Preise auf mindere Qualität zurückzuführen sind. Für jedes Rad leiste ich **einjährige Garantie**. Preisliste gratis. Nichtconvenierende Maschinen nehme retour. Umtausch coulantest. (2133) 10-1

Totaler Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Auflösung des Spezereiwaren-Geschäftes des

M. Urbas in Laibach — Resselplatz Nr. 1 — in Laibach findet vom 10. Mai ab ein

reeller Ausverkauf

statt, und wird dem hochgeehrten Publicum diese äußerst günstige Gelegenheit zum Ankaufe der Bedarfsartikel in Spezerei- und Colonialwaren um den eigenen Kostenpreis bestens empfohlen. (2066) 3-3

Geehrte Hausfrau!

Der beste und gesündeste Kaffeezusatz ist der echte

Feigenkaffee

von **Ad. Goldschmied & Co. in Triest.**

Derselbe gibt dem Kaffee schöne Farbe und feinen Geschmack in solch vollkommener Weise, wie dieses durch Verwendung anderer Kaffee-Surrogate niemals erreicht wird. Verlangen sie daher ausdrücklich den **Goldschmied'schen Feigenkaffee** und achten sie darauf, dass auf jedem Pakete die **Firma Ad. Goldschmied & Co. in Triest** ersichtlich sei, denn es gibt viele minderwertige Nachahmungen. Der echte Goldschmied'sche Feigenkaffee ist in allen besseren Spezereihandlungen in Paketen à 1/2, 1/4 und 1/8 Kilogramm erhältlich. (5329) 50-24

In **Laibach** erhältlich in den Handlungen der Herren **J. Klauer, Peter Lassnik, Alois Lenöck, Sohuschnigg & Weber, Karl C. Holzer und Michael Kastner.**



„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich: **Wien**
I., Giselastrasse 1 im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn: **Budapest**
Franz-Josefsplatz 5 u. 6 im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft am 31. December 1892 Frcs. 125,305.151.—
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 31. December 1892 22,840.056.—
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) 271,905.620.—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für 125,732.050.—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der seit Bestehen der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf 1,853,916.605.— stellt. — Prospekte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Polizzen ausstellt, sowie Antragsformulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die

General-Repräsentanz in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3
bei **Guido Zeschko.** (456) 12-4

Die Filiale der Union-Bank in Triest

beschäftigt sich mit allen in das **Bankfach** einschlägigen Operationen,

a) **verzinst Gelder** im Conto-Corrent und vergütet:

für Banknoten:	für Napoleons d'or:
3 % gegen 5tägige Kündigung	2 % gegen 20tägige Kündigung
3 3/8 % „ 12 „	2 1/2 % „ 40 „
3 1/2 % „ auf 4 Monate fix	2 3/4 % „ 3monatliche Kündigung
3 1/8 % „ 8 „	3 % „ 6 „

b) eröffnet auf Verlangen ein **provisionsfreies Giro-Conto**, auf welchem **Bar-einzahlungen** auch im Wege der k. k. Postsparcasse und mittels Giro-Contos der österr. - ungar. Bank **spesenfrei** erfolgen können. Die Verzinsung auf Giro-Conto beträgt 2 3/4 %; über das jeweilige Guthaben kann bis zu jeder Summe nach Belieben ohne jede Kündigung verfügt werden;

c) erlässt **franco Provision** Anweisungen auf Wien, Budapest, Agram, Bielitz, Botzen, Brünn, Fiume, Graz, Hermannstadt, Klagenfurt, Laibach, Pilsen, Prag und Spalato;

d) besorgt den Ein- und Verkauf von **Devisen und Valuten** zum jeweiligen **officiellen** Tagescours;

e) übernimmt Kaufs- und Verkaufs-Aufträge für **Effecten**, comptant und auf Zeit;

f) besorgt den Einzug von **Coupons** und von **verlosten Titres**;

g) ertheilt **Vorschüsse** auf Staats-, Bank-, Industrie- und Los-Papiere;

h) eröffnet **Credite** in London, Paris etc. gegen **überseeische Verschiffungen**;

i) besorgt den Einzug von Wechslern auf den **Orient** zu **fixen**, auch den Coursverlust in sich begreifenden **Tarifsätzen**;

k) erlässt **Creditbriefe** auf jeden beliebigen Platz Europa's, Asiens, Afrika's, Amerika's und Australiens;

l) verschafft ihren Clienten jede gewünschte **Auskunft** und bringt hiefür bloss die **Portospesen** in Anrechnung. (809) 3-3

Erste und älteste Nähmaschinen-Niederlage in Krain

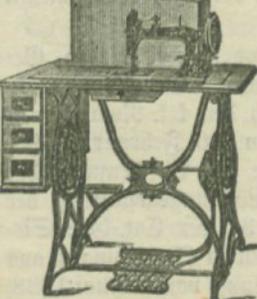
Franz Detter

Laibach, Alter Markt Nr. 1

empfeilt ihr reich assortiertes Lager von diversen Nähmaschinen für gewerbliche und häusliche Zwecke.

Reelle Ware! **Billige Preise!** **Fünfjährige Garantie!**

Dasselbst werden auch Bestellungen auf **Rouleaux** (1481) entgegengenommen. 25-12



F. A. SARG'S SOHN & Cie., Erste und älteste Stearinkerzen-Fabrik in Oesterreich-Ungarn. — Geegründet durch **Ad. de Milly 1837.**

SARG'S	M	I	L	L	Y	KERZEN.
Kaiserl. u. köngl. Hof-Lieferanten	Einführung der Glycerin-Fabrication in Oest.-Ungarn und	Erfindung der Glycerin-Seifen etc. durch F. A. SARG 1858.	Erfindung und Einführung des „Kalodont“ 1887	Dreissig erste Medaillen und Diplome bis 1894.	Comptoir: Wien IV., Schwindg. 7.	

Milly-, Tafel-, Kirchen-, Barock-, Renaissance-, Conus- und Hohl-Kerzen; Milly-Nachtlichter und Wachs-Weihnachts-Kerzen etc. Ueberall zu haben.

Man verlange ausdrücklich **SARG'S Milly-Kerzen.** Ueberall zu haben.